Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 3/ 2023

Der Newsletter des Harzer Schwimmvereins

Nun ist es vorbei – das Trainingsjahr 2022/2023. Das erste nach-Pandemiejahr, in dem vieles wieder etwas normaler lief aber eben doch anders als vor Corona. Es gab wieder Wettkämpfe und Veranstaltungen aber auch viele neue Bestimmungen. Und manches wird wohl nie zurückkommen – wie beispielsweise das Zulassen von Eltern bei Wettkämpfen. Obergrenzen für die Schwimmhalle, noch mehr organisatorischer Aufwand und Papierkram – die „nach-Pandemiezeit“ und 2Zeit der Krisen“ bringt auch für uns als Verein einiges an Änderungen. Was früher mal eben schnell und mit mündlichen Absprachen ging, bedarf jetzt zusätzlicher schriftlicher Vereinbarungen – das Zeltwochenende hat es uns gezeigt. Der Organisationsaufwand wird stärker, die Zahl der Ehrenamtler aber nicht. Überall sind Engpässe und massive Preisanstiege – das trifft auch uns in unseren Veranstaltungen. Die Kommunen haben kein Geld und die Inflation treibt auch die Kosten im Privatbereich.

Sicher wird sich die Vereinsarbeit in Zukunft ändern. Noch mehr Eigenengagement ist gefragt. Denn eines ist klar – ohne mehr Hilfe durch Ehrenamtler werden auch wir Abstriche machen müssen. Wir können es immer wieder nur sagen – wir alle machen das im Ehrenamt! Wir alle haben Familie! Wir alle haben Jobs und kommen in unserer Freizeit in die Halle. Es sind wenige, die immer dabei sind. Die organisieren, fahren, machen. Die Wettkämpfe abdecken. Die am Beckenrand stehen. Die informieren und Papierkram machen. Und es sind über 350 Vereinsmitglieder, die die Angebote nutzen. Daher unsere Bitte: Helft uns, um den Verein am Laufen zu halten. Packt mit an. Das sind schon Kleinigkeiten, mit denen ihr helfen könnt. Beispielsweise Montags oder Dienstags die Umkleiden mit beaufsichtigen wenn die Schwimmkurskinder da sind. Bei Veranstaltungen Fotos machen und zur Verfügung stellen. Bei Wettkämpfen mit Orgateam machen also beispielsweise die Kampfrichterversorgung. Und so vieles mehr…helft uns damit wir das Vereinsleben gestalten können und entlastet werden.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V.
Weinbergstraße 2
D-38855 Wernigerode
Vereinsvorsitzender: Volker Hoffmann

Tel.: +49 (0) 3943 501955
Fax.: +49 322 268 531 75
vereinshaus@harzer-schwimmverein.de
www.harzer-schwimmverein.de

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE66 8008 0000 0351 4146 00
BIC: DRESDEFF800

Inhaltsverzeichnis

Wir sind bunt – Dies und das aus allen Bereichen **3**
Asterixtag in Langeln 3
Eröffnung der KKJO 4
Frühjahrsputz 5
Sportlerehrung der Stadt 5
Schwimmabzeichentag 6
Verein gewinnt Spendenpatenschaft bei der Netto-Vereinsspende 6
Integration durch Sport – Platz 2 beim Landesintegrationspreis Sachsen-Anhalt für uns! 7
Breitensport meets Wettkampfsport oder Kreis- Kinder und Jugendolympiade 2023 8
Schlamm, Schlammiger, Leipzig! 10
Zeltwochenende 11

Wir sind sportlich – Neues aus dem Wettkampfbecken und von der Wettkampfstrecke **13**
Sprintertag in Halberstadt 13
Ritterschwimmen 14
Weinstraßenschwimmwettkämpfe in Neustadt an der Weinstraße 15
Tak Danmark for denne oplevelse! 16
Landesmeisterschaften 18
Lotte Schupp brilliert beim Deutschen Schwimmerischen Mehrkampf in Stuttgart 20

Wir und ihr – Organisatorisches **21**
Trainingszeitenplanung Trainingsjahr 2023/2024 21
Termine – Save the date! 24

Schöne Sommerferien **24**

Wir sind bunt – Dies und das aus allen Bereichen

Asterixtag in Langeln

Ganz Gallien ist von den Römern besetzt. Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten." Mit diesen Worten beginnt jeder Asterix-Band. Mitte April blühte nun dieses gallische Dorf in Kleinformat in Mitteldeutschland auf – genauer gesagt in der Sporthalle in Langeln, traf sich der Harzer Schwimmverein hier doch zum Asterix und Obelix Tag. Leider meinte es der Wettergott gar nicht gut und öffnete an diesem Samstag die Schleusen. Vielleicht war es auch der Gesang von „Troubadix“ Volker und seinen Getreuen, der den Himmel zum Weinen brachte. Auf jeden Fall nutzte die „Dorfgemeinschaft“ der rund 30 Sportler die Chance seine Harfe zu verstecken und unter den als zahlreichen Asterixfiguren verkleideten Betreuern noch andere wichtige Gegenstände zu vertauschen. So fehlten Frau Majestix ihr Badesalz, Frau Methusalix waren die Schulterpolster gestohlen und sie hatte ihrem „Mann“ den Gehstock versteckt, damit dieser endlich mal zu „Hause bleibt und den Abwasch macht“. Aufgabe der Sportler war es nun den Dorffrieden wieder herzustellen und jedem seinen Besitz zurückzubringen – Aufgaben inklusive. Aber auch sportlich ging es bei der Asterixolympiade zu. Unter anderem gab es eine „Wildschweinjagd“, bei der die Jäger die Wildschweine mit Bällen abwarfen und ein schweißtreibendes Fußballturnier mit Riesenbällen. Bei sportlichen Staffeln wurde mit Nudelholz, Luftballon und viel Spaß um Punkte gekämpft. Die Nudeln zum Mittagessen boten da eine willkommene Stärkung und dank „Zaubertrank“ von Miraculix ging es dann mit viel Kraft in ein weiteres buntes Nachmittagsprogramm bevor der erlebnisreiche Tag gegen 19.00 Uhr ausklang. Auch wenn wetterbedingt leider die Außenanlagen gar nicht nutzbar waren, hatten die jungen Sportler zwischen 7 und 16 Jahren doch viel Spaß. Und schlussendlich wurde so ein wetterbedingt absolut „grauer“ Samstag zu einem bunten und erlebnisreichen Tag.

Eröffnung der KKJO

Am 5. Mai eröffnete der Kreissportbund die diesjährige Kreis-, Kinder- und Jugendolympiade. Dabei handelt es sich um eine Reihe breitensportlicher Wettkämpfe in verschiedenen Sportarten, die durch Sportvereine organisiert werden. Mit dabei ist jedes Jahr auch der Harzer Schwimmverein 2002, der den schwimmerischen Wettkampf dieses Jahr am 17. Juni ausrichtet. Im Rahmen der jährlichen Eröffnungsfeier, die abwechselnd in den alten Kreisstädten Wernigerode, Quedlinburg sowie der jetzigen Kreisstadt Halberstadt stattfinden, verabschiedet der Landkreis Harz dabei

auch diejenigen Sportler, die ihre schulische und sportliche Laufbahn an einer Eliteschule des Sports fortsetzen. Nach der Verabschiedung von Lotte Schupp im Vorjahr – damals im Bürgerpark Wernigerode – wurde dieses Jahr nun ihre jüngere Schwester Neele Schupp auf dem Marktplatz Quedlinburg verabschiedet. Sie wird ab Herbst ebenfalls in Halle trainieren. Dabei gibt es dieses Jahr noch eine zweite Schwimmerin im Harzkreis – Pauline Gebhardt aus dem Halberstädter Schwimmverein wird ab Herbst die Sportschule in Magdeburg besuchen. So standen die beiden bei der Eröffnung Seite an Seite als ihnen die „Harzsportler“ Shirts überreicht wurden, bevor es keine 24h später im Becken des Halberstädter Schwimmbads beim Sprintertag wieder in den Wettbewerb ging. Ein Dank ging dabei auch an den Trainer Swen Heuseler, der Neele auf ihrem Weg begleitet hat.

Frühjahrsputz

Rund 20 Sportler, Trainer und Mitglieder folgten dem Aufruf ihres Vereins zum Frühjahrsputz am 13. April. Zugewiesen war der Radweg hinter Pharma Wernigerode bis zur Teichmühle. Die Teilnehmer aus allen Bereichen des Vereins – Breitensport, Wettkampfsport und Trainer sowie neben vielen Kindern und Jugendlichen auch Erwachsene aus dem Bereich Aquafitness gingen mit zahlreichen Säcken und viel Elan an den Frühjahrsputz heran. Und was da alles gefunden wurde! Neben dem typischen Flugmüll gab es unzählige Glasflaschen und Glasbehälter, einen kaputten Lautsprecher, einen Campingstuhl und sogar zwei Autoreifen. Vor allem der zweite – noch auf Felge – war tief in den Boden eingesunken und stellte die vier jungen Finder zwischen 7 und 11 Jahren vor eine knifflige Aufgabe. Da wurde überlegt, gebuddelt, Erde weggeschaufelt, Hebelwirkung über Stöcke genutzt und am Ende mit einem lauten Jubelschrei der Reifen freigehoben, der dann jetzt fachgerecht entsorgt wird. Am Ende kamen einige Säcke mit Müll zusammen, die dann ebenfalls fachgerecht entsorgt wurden. Über die doch rege Teilnahme haben sich die Trainer sehr gefreut und unsere schöne Stadt ist wieder etwas sauberer.

Sportlerehrung der Stadt

Jährlich ehrt die Stadt Wernigerode erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler, sowie ehrenamtlich tätige Personen mit der Eintragung in das "Ehrenbuch des Sports".
2023 waren auch Lucy Born und Neele Schupp vom Harzer Schwimmverein 2002 dabei, die für ihre Leistungen im vergangenen Trainingsjahr geehrt wurden. Leider war Neele am Termin verhindert, Lucy war aber dabei und freute sich sehr über die Geschenke und die Ehrung.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Tobias Kascha führte Silvia Lisowski (Amtsleiterin für Schule, Kultur und Sport) durch die Ehrung, die durch ein buntes Rahmenprogramm der Musikschule Schicker, der Cheerleader der Mountain Tigers und der Abteilung Ringen des Wernigeröder Sportvereins Rot Weiß 1949 e.V. begleitet wurde.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 3/ 2023

Schwimmabzeichentag

Sonntag, der 21.05.2023 stand ganz im Zeichen des Schwimmsports - "Schwimmen ist für' s ÜBER-/ LEBEN wichtig!" eine Zusammenarbeit des Harzer Schwimmvereins 2002 e.V. und der DLRG Wernigerode, sowie der Unterstützung der Stadt Wernigerode sowie des Kreis-sport-bundes. Der Tag war durchweg eine runde Sache.

So hatten Kinder, Jugendliche und Erwachsene ganztägig die Gelegenheit unter fachmännischer Anleitung, die eigenen Schwimmfähigkeiten zu überprüfen. Der ein oder andere Hinweis zur Verbesserung des Schwimmstils wurde ebenfalls dankend angenommen.

Um die einhundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern kamen in die Schwimmhalle an der Weinbergstraße in Wernigerode, um die Prüfungen für das Seepferdchen (22) und die Abzeichen in Gold (17) Silber (31) und Bronze (35) abzulegen. So manch einer staunte nicht schlecht über die eigens erbrachte positive Leistung und strahlte vor Freude beim Abholen des Schwimmpasses. Parallel wurden Infostände für „Kinder stark machen und alkoholfrei Sport“ genießen angeboten. Selbst das MDR-Fernsehen war vor Ort und brachte abends einen Beitrag über den Tag.

28-mal wurden die Bedingungen für das Sportabzeichen abgenommen und für die Kinder war ein Flusskrebs als Attraktion im Wasser zum Spielen.

Ein großer Dank gilt den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern des Harzer Schwimmvereins 2002 e.V. und der DLRG. Auch den Eltern, die an diesem Tag ihre Kinder ins Hallenbad begleiteten, sei ein Dank ausgesprochen, denn es ist von großer Bedeutung, dass das Schwimmen und seine Regeln frühzeitig erlernt werden, um Badeunfällen vorzubeugen.

Verein gewinnt Spendenpatenschaft bei der Netto-Vereinsspende

Ende Juni kam die tolle und überraschende Nachricht, dass wir eine 17-wöchige Spendenpartnerschaft mit einer oder mehreren regionalen Netto-Filiale(n) gewonnen haben. Und jetzt seid ihr gefragt, denn gleich nach den Sommerferien könnt ihr hier dazu beitragen, dass Spenden an uns als Verein fließen.

Im Zeitraum von 04.09. - 30.12.2023 kann durch "Aufrunden" an der Kasse oder durch Abgabe einer "Pfandbonspende" der Verein unterstützt werden. Das geht sowohl im Netto in der Ilsenburger Straße als auch im Netto in der Friedrichstraße. Warum also vor, während oder nach dem Training nicht nochmal schnell im Netto vorbeischauen, einkaufen und damit spenden. Wir würden uns freuen wenn ihr dabei seid.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 3/ 2023

Integration durch Sport – Platz 2 beim Landesintegrationspreis Sachsen-Anhalt für uns!

Anfang des Jahres hatte sich der Verein für den Landesintegrationspreis des Landes Sachsen-Anhalt beworben. Nun fand die Preisverleihung im festlichen Rahmen in der Viehbörse in Magdeburg statt. Schon seit Jahren nutzt der Verein sein vielfältiges Angebot in der Kinder- und Jugendarbeit zur aktiven Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Jährlich mit den integrativen Schwimmkursen und den zahlreichen Veranstaltungen abseits des Wassers wie ein integratives Wochenende in Schierke, ein gemeinsames Zeltwochenende, Kinderfasching, Badepartys, ein Mittelalterwochenende und vieles mehr aber auch angepasst an aktuelle politische Situationen. So organisierte der Verein 2016 eine umfangreiche Sammlung im Rahmen der Flüchtlingskrise und Trainer engagierten sich in der Flüchtlingshilfe, boten Deutschunterricht und sogar Schwimmunterricht für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge an. Momentan wirft der Krieg in der Ukraine seine Schatten auf Europa – so sind mehrere ukrainische Kinder in den Schwimmkursen. Die Kommunikation erfolgt u.a. durch die Hilfe russischstämmiger Vereinsmitglieder, die extra zu den Kursen kommen und beim Dolmetschen helfen. Gerade angesichts der auch in den Medien oft pauschalisiert dargestellten Konfliktsituation zwischen Russen und Ukrainern, ist es wichtig, dies auf die menschliche Ebene „runterzubrechen“ und zu zeigen, dass wichtig ist wie man miteinander umgeht und nicht woher man kommt. Auch die Schwarzlichttheatergruppe ist ein gelungenes Mittel der Integration – funktioniert sie doch größtenteils „ohne Sprache“. Für dieses langfristige und vielfältige Engagement wurde dem Harzer Schwimmverein im Rahmen der Verleihung des Landesintegrationspreises der 2. Platz in der Kategorie „Dauerhaftes und nachhaltiges Engagement für Vielfalt“ zugesprochen. Mit rund 24 Bewerbungen war dies die stärkste Kategorie im diesjährigen Wettbewerb. In ihrer Laudatio wies Frau Ministerin Petra Grimm-Benne darauf hin, dass vor allem die Dauer des Engagements von mittlerweile mehr wie 20 Jahren bemerkenswert ist und dass die Jury daher das Engagement auch in dieser Kategorie sieht. Im Rahmen der Festveranstaltung in der Viehbörse Magdeburg nahm Sportwartin Grit Kamann-Selbach stellvertretend für den Verein die Urkunde und Glückwünsche entgegen. Verbunden ist der Gewinn mit einem Geldgewinn von 500 Euro, der natürlich direkt wieder in weitere Projekte fließen wird. Ein Sonderpreis ging übrigens ebenso in den Harzkreis und zwar an die behördenunabhängige Asylverfahrensberatung der Caritas in der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber in Halberstadt. Der Sonderpreis rührte nicht nur die Geehrten zu Tränen, sondern auch den Moderator, der 1994 selbst als Geflüchteter über die ZAST nach Sachsen-Anhalt kam, damals schon von Mitgliedern dieses Teams betreut wurde und vollkommen in Deutschland integriert ist.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 3/ 2023

Breitensport meets Wettkampfsport oder Kreis- Kinder und Jugendolympiade 2023

Mitte Juni war es soweit – der Harzer Schwimmverein richtete in der Wernigeröder Schwimmhalle die Kreis-, Kinder- und Jugendolympiade aus. Das Besondere an dieser Veranstaltung – es ist ein breitensportlicher Wettkampf an dem nur Vereine, Schulen oder Einzelpersonen aus dem Landkreis Harz teilnehmen können. Um die Chancengleichheit zu wahren – der Schwimmsport ist ja sehr trainingsintensiv und reglementiert – gibt es eine Kategorie Wettkampfsport für all diejenigen, die wettkampforientiert trainieren und eine Kategorie Breitensport für alle, die einfach mitmachen wollen oder eben nicht wettkampforientiert trainieren. Die Veranstaltung ist also ein echtes „Breitensport meets Wettkampfssport“, eine gemeinsame Veranstaltung, die so ihresgleichen sucht. Neben dem Harzer Schwimmverein gingen auch Schwimmer aus Halberstadt, Quedlinburg und der DLRG Wernigerode an den Start. Im ersten Wettkampfabschnitt war die Aufregung besonders groß, war diese doch den „Kleinen“ vorbehalten. Hier gingen die Jahrgänge **2015 bis 2017** an den Start – die Breitensportler über die 25m Strecke und die wettkampforientierten Sportler über die 50m Strecke. Bei den Jüngsten im **Jahrgang 2017** starteten Anny Nicklisch und Valentin Kuhnhardt vom Gastgeber. Eine beachtliche Leistung mit gerade einmal sechs Jahren gleich zweimal eine Bahn vor Zuschauern zu schwimmen, wurde dann bei beiden auch mit jeweils zwei Goldmedaillen belohnt. Im **Jahrgang 2016** starteten dann vor allem die Teilnehmer des Schwimmkurses. Hier gewannen Luka Gallun und Lennard Pelka zweimal Gold und Silber, Edgar Beer holte einmal Bronze. Almut Römling und Leonie Gallun schafften bei den Mädchen den Sprung aufs Podest. Doch auch die wettkampforientierten Schwimmer waren aufgeregt, war es doch auch hier für viele der erste Wettkampf. Peter Knobbe holte hier zweimal Gold und Toni Born eiferte seiner älteren Schwester nach, die bei den Großen an den Start ging und holte zweimal Silber. Ida Emma Hotopp und Lori Stillke holten jeweils einmal Gold und Silber bei den Mädchen. Schon deutlich stärker besetzt war der **Jahrgang 2015**. Hier freute sich im Breitensport besonders Ivan Tsupalenko über Gold und Bronze – ein toller Erfolg für den jungen Ukrainer, der mit seiner Familie flüchtete und bei seiner Ankunft noch gar nicht schwimmen konnte und kaum ein Wort Deutsch verstand. Aber auch Alrik Panagiotaros schaffte zweimal den Sprung aufs Treppchen. Bei den Mädchen freute sich Kamy-Haahn Do über eine Bronzemedaille. Gerade in diesem Jahrgang, in dem vier Nationen bei den jungen Harzer Schwimmern vertreten waren, zeigte sich die gelungene Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund über den Schwimmkurs. Bei den wettkampforientierten Schwimmern war Dwayne Kunth mit zweimal Gold und einmal Silber bei jedem Start auf dem Treppchen. Aber auch Alexander Alatzas, Aaron Völkner und Jenke Tschirner schafften den Sprung in die Medaillenränge. Bei den Mädchen stand Alina Trosien mit zwei Gold- und einer Silbermedaille ebenfalls bei jedem Start auf dem Treppchen.

Nach einer kurzen Pause ging es dann mit den großen Schwimmern der Jahrgänge 2007 bis 2014 weiter. Dabei stand aber auch die Pause komplett im Zeichen des Schwimmens – diesmal allerdings im Leistungssport. Während in Wernigerode nämlich die Breitensportveranstaltung stattfand, kämpfte in

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 3/ 2023

Stuttgart Schwimmtalent Lotte Schupp bei den Deutschen Meisterschaften im schwimmerischen Mehrkampf kurz DM-SMK um eine Medaille. Und ihr Rennen über die 200m Rücken fand genau in der Pause statt. So saßen neben Vater Thorsten Tracht, der in Wernigerode als Kampfrichter die Veranstaltung unterstützte auch ehemalige Trainer und Trainingskameraden vor dem kleinen Handy-Bildschirm und verfolgten im Livestream ein fulminantes Rennen, bei dem Lotte das Feld mit zwei Körperlängen hinter sich ließ und sich auf den ersten Rang schwamm. Also auch hier ein voller Erfolg.

In Wernigerode hieß es dann aber zurück in den Breitensport. Hier starteten die Breitensportler über die 50m Rücken, Brust und Freistil und die Wettkampfsportler über die 100m Rücken, 100m Brust und 200m Lagen. Im Jahrgang 2014 startete im Breitensportbereich nur Wanda Schütte für den Gastgeber – sie konnte sich aber auf allen drei Strecken auf dem Treppchen platzieren. Der Bereich der Wettkampfsportler war dann gut besetzt – Rubi Stillke konnte sich hier gleich zweimal auf dem Treppchen platzieren, Mia-Sofie Kutzner, Jette Wollmann, Pauline Henning und Lena Krahe nahmen jeweils eine Medaille mit nach Hause. Gerrit Macek und Andrei Stoica sowie Theodor Lomas schafften bei den Jungs ebenfalls einen Sprung in die Medaillenränge. Im **Jahrgang 2013** gab es insbesondere bei den Mädchen packende Rennen, gingen doch mit Neele Schupp vom gastgebenden Verein und Pauline Gebhardt vom Halberstädter Verein hier gleich zwei Starterinnen ins Wasser, die ab Herbst an den Sportschulen trainieren werden. Beide schwammen also auch auf entsprechendem Niveau. Wenig verwunderlich, dass sie beide auch bei jedem Start auf dem Treppchen waren. Neele gewann dabei die 100m Brust und holte Silber auf den anderen beiden strecken. Bronze ging auf allen drei Strecken an Lucy Born. Aber auch bei den Jungen gab es starke Rennen. Am Ende schafften Hermann Gorbunov, Ole Hilbert und Henri Wagner sowie Leon Hanl den Sprung auf die Medaillenränge. Im Breitensport ging es über die 50m Strecken. Pia Fritschka durfte sich hier über eine Bronzemedaille freuen. Im **Jahrgang 2012** wurden die Teilnehmerfelder dann erneut größer. Bennet Krosch und Lukas Kumpe schafften hier gleich mehrfach den Sprung aufs Treppchen im Wettkampfbereich, genauso wie Leni Stillke, die ebenfalls bei drei Starts drei Medaillen mitnehmen konnte. Über die 50m Strecken startete Norik Fredersdorf und holte gleich zweimal Gold. In dem am stärksten besetzten Jahrgang 2011 schafften Kimi Hechler und Louisa Meyer im Wettkampfsport jeweils den Sprung aufs Treppchen, genauso wie Leo Eilert im Breitensport. Die **Jahrgänge 2009 und 2010** wurden dann zusammengewertet. Hier startete nur Mia Helmholz bei den Wettkampfsportlern. Sie holte auf allen drei Strecken jeweils die Silbermedaille. Die beiden ältesten **Jahrgänge 2007 und 2008** wurden ebenfalls zusammengewertet. Hier starteten Jolina Tannenberg, Amy Hentschel und Jan Lukas Lehmann, alle im Wettkampfbereich. Amy Hentschel gewann alle drei Strecken, während Jolina zweimal Bronze holte – und das teils in Bestzeit. Jan Lukas gewann seine Paradestrecke, die 100m Brust, und holte Silber auf den beiden anderen Strecken.

Nun ist das Trainingsjahr zu Ende. Ab September geht es dann in teils neuer Trainingsgruppenzusammensetzung in ein neues Trainingsjahr.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 3/ 2023

Schlamm, Schlammiger, Leipzig!

Wasser gab es bei dieser besonderen „Trainingseinheit“ genaugenommen schon. Auch wenn Schwimmen nicht notwendig war. Und sauber waren die Teilnehmer auch nicht. Das lag aber an der Natur der Veranstaltung. Ende Juni starteten nämlich einige Vereinsmitglieder bei xletix Kids in Leipzig – einem professionellen Schlammlauf für Kinder zwischen 5 und 15 Jahren nebst erwachsener Begleitperson. Dabei gibt es zwei Distanzen – die Fun-Distanz über 2 bis 3km mit ca. 10 Hindernissen und die Action Distanz über 5 bis 6 km mit ca. 20 Hindernissen. In erster Linie geht es dabei um Spaß und nicht um leistung. Darum gemeinsam was zu erleben. Es kann gegangen oder gelaufen werden, viele Teams oder Familien präsentieren sich in lustigen Kostümen und es wird schmutzig und nass.

Seit zwei Jahren wird dieses Event jährlich in Leipzig auf der Galopprennbahn Scheibenholz angeboten. Eigentlich war geplant, dieses Jahr ein eigenes Team, die „Harzer Schlammschwimmer“ zu schicken und gemeinsam mit entsprechend gestalteten Shirts aufzutreten – leider war das aber irgendwie in Vergessenheit geraten und so war das Team mit 12 Personen auch sehr klein. Nichtsdestotrotz hatten die Beteiligten viel Spaß – alle starteten auf der Action Distanz. Bei tollen Hindernissen wie Schlammbecken, Seiltanz, Krabbelstrecke, Drüber und Drunter oder Monster-Polster kam Spaß auf. Kurz bei der Schaumparty sauber gewurden, wurde es dann auf der Schlamm-Krabbelstrecke super schlammig und ging dann im Gitterbecken durchs Schlammwasser weiter. Ehrenamtliche Helfer versorgten alle unterwegs auf der StreckeStilecht für uns Schwimmer endete das Event kurz vor dem Zieleinlauf mit einer Poolparty – einem großen Becken mit unzähligen Wasserbällen. Im Ziel gab es dann für alle eine tolle Medaille und ein Finisher Armband sowie Müsliriegel und Wasser. Und hey, die kalte Dusche hinterher um den größten Dreck abzuspülen stört doch einen echten Harzer Schwimmer nicht.

Vielleicht können wir ja 2024 noch mehr Schwimmer für ein Schlammbad begeistern. Die Kartenpreise liegen bei ca. 30 (Kurzdistanz) bis 40 Euro (Langdistanz) je Ticket und auch das Datum steht schon fest – diesmal gibt es zwei Veranstaltungen, eine am 1.6. und eine am 2.6.24. Zumindest für den Sonntag besteht auch schon ein team – die Harzer Schlammroller. 1 erwachsener kann bis zu drei Kinder begleiten, ein Kind kannmaximal zwei Erwachsene als Begleitpersonen haben. Ein Ticket benötigt jeder Läufer. Falls ihr Interesse habt – schnell sein lohnt sich, die Tickets sind momentan noch günstig werden aber dann jeweils zum Monatsende teuer. Übrigens ist auch der Fotoprofi Sportograf vor Ort, der tolle Fotos macht – einige davon, die wir erworben haben, seht ihr hier.

Zeltwochenende

Als am letzten Freitag im Juni mal wieder Wassermassen vom Himmel kamen, waren die Harzer Schwimmer nicht wirklich erstaunt – schließlich stand das traditionelle Zeltwochenende im Waldhofbad an – fast schon ein Garant für eher durchwachsenes Wetter. Zum Nachmittag klarte es dann aber auch auf und so ließen es sich die 200 Kinder und Jugendlichen nebst Betreuern nicht nehmen die bunte Zeltlandschaft aufzubauen. Bei eher kühlen 19 Grad Luft- aber 22 Grad Wassertemperatur waren dann die ersten Mutigen auch gleich in den Becken – Wassertrampolin, Seestern, Riesenkrake und Riesenhai luden zum Toben ein. Für diejenigen, denen das Wasser zu kalt war, stellte das Sport- und Spielmobil auf der Liegewiese mit Hüpfburg, Riesenrutsche und zahlreichem Spielzeug eine tolle Alternative dar. Nach und nach trudelten immer mehr Gäste ein, darunter die Judoka aus Ilsenburg und Sportler der DLRG Wernigerode. Die weiteste Anreise hatten aber die Schwimmer des SC Neustadt/Weinstraße, die schon Freitagmorgen mit 40 Personen die Reise in den Harz antraten. Zum dritten Mal waren sie nun beim Zeltwochenende dabei und trotz des sehr durchwachsenen Wetters in guter Stimmung. Der Abend klang dann gemeinsam am Lagerfeuer aus. Nach der Begrüßung der Teilnehmer und offiziellen Eröffnung durch den stellvertretenden Oberbürgermeister Wernigerodes, Immo Kramer, ging der Samstag sportlich los – das Deutsche Sportabzeichen wurde von Mitarbeitern vom Kreissportbund abgenommen. Unterstützt durch Helfer der DLRG und des Harzer Schwimmvereins war viel zu tun und auch die Sportler des SC Neustadt ließen es sich nicht nehmen spontan das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Während den Schwimmern abgesehen von den Temperaturen naturgemäß die Schwimmstrecken leicht fielen – neben 25m Sprint waren das je nach Alter 200m, 400m oder 800m schwimmen – hatten bei Aufgaben wie Standweitsprung oder Seilspringen oder Übungen aus dem Bodenturnen einige Sportler doch zu kämpfen. Typisch Schimmer halt – Wasser- sind nicht unbedingt Landratten. Trotzdem konnten alle am Ende stolz ihre Urkunden präsentieren. Auf der Liegewiese präsentierten sich neben dem Sport- und Spielmobil wieder aufblasbare Großgeräte. Nach dem Mittagessen – Nudeln mit Tomatensoße, lieferten sich dann die Harzer und die Neustädter Wettkampfschwimmer ein packendes und lustiges Rennen bei der Spaßstaffel. Zuerst musste jeweils ein Schwimmer sitzend im Reifen transportiert werden – diese Staffel ging an Rheinland-Pfalz. Dann hieß es „Badewanne“, eine typische Übung aus dem Schwimmsport. Die Stimmung hätte wohl bei Deutschen Meisterschaften nicht besser sein können, denn es zeigte sich schnell, dass die Harzer hier fitter waren. Sowohl Sportler als auch Trainer und Eltern feuerten am Beckenrand an und das ganze Waldhofbad schaute zu. Nach einem packenden Rennen gewann hier eindeutig Team Sachsen-Anhalt. Aufgrund der niedrigen Temperaturen – auch das Wasser hatte nunmehr nur noch 20 bis 21 Grad und der Wind war eisig, musste die Gaudi dann abgekürzt werden und der Sieger wurde über klassisch 25m Sprint ermittelt – das war dann Team Neustadt an der Weinstraße. Die Harzer fordern aber eine Revanche – die es im Oktober im Trainingslager in Neustadt geben soll. Einzige Bedingung der bibbernden Schwimmer: bei höheren Wassertemperaturen! Nach einer warmen Dusche ging es dann aber schon fast ins Sommerfest. Zuerst gab es Pommes für die Kinder, danach Fleisch und Burger vom Grill. Das liebevoll vorbereitet Abendbüfett war wieder eine Augenweide – stundenlang hatten die fleißigen

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 3/ 2023

Heferinnen und Helfer alle Vereine Spieße mit Obst und Gemüse gesteckt und wahre Landschaften aus Essen aufgebaut. Dazu kamen die von den Vereinsmitgliedern zur Veranstaltung mitgebrachten zahlreichen Salate. Da das Wetter sich zum Glück hielt, ging es dann in eine tolle Abendveranstaltung mit Papageienshow und modernen Märchen sowie Unterhaltung durch den Karnevalsverein. Die Disko danach war Party pur. Alle waren gemeinsam auf der Tanzfläche und kalt war niemandem mehr. Gerade die Neustädter Schwimmer waren inklusive der Betreuer voll dabei - alles was von der Partymeile so bekannt ist wurde lauthals mitgesungen und so mancher hatte am Abend keine Stimme mehr. Nach Sonnenuntergang folgte dann noch die beliebte Feuershow bevor auch dieser Abend mit Stockbrot an der Feuerschale ausklang. Am

Sonntag sah man dann viele müde Gesichter – mussten doch alle früh raus, denn bis 10.00 Uhr sollte das Bad geräumt sein. Auch die Neustädter machten sich wieder auf den Weg nach Rheinland-Pfalz. Ein gelungenes Wochenende fand so seinen Abschluss. Ein Dank des Harzer Schwimmvereins geht insbesondere auch an die Helfer

der anderen Vereine für die tatkräftige Unterstützung – beispielshaft genannt die Wasseraufsicht durch DLRG Teilnehmer, die Hilfe beim Auf- und Abbauen und im Tagesverlauf durch die Judoka, die Unterstützung bei der Essensvorbereitung und Ausgabe durch Helfer aller Vereine oder die Unterstützung durch die Neustädter Schwimmer beim Zusammenpacken der Großgeräte. Und natürlich an alle, die sich mit Kuchen, Salaten und anderen Leckereien am Sommerfest und der Verpflegung beteiligt haben. Nicht zu vergessen das Personal der Badeanlagen, die stets als Ansprechpartner agierten und für die Sauberkeit sorgten. Und last but not least geht ein großer Dank an die Stadt Wernigerode und die Stadtverwaltung sowie den Leiter der Badeanlagen, die für das Wochenende das Waldhofbad zur Verfügung stellten und die Veranstaltung förderten. Nur dank all dieser Unterstützer im Voraus und Helfer vor Ort konnte das Team rund um den Vorstand des Harzer Schwimmvereins diese Veranstaltung auf die Beine stellen. Gemeinsam statt einsam! Dieses Wochenende hat gezeigt, wie es geht.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V.
Weinbergstraße 2
D-38855 Wernigerode
Vereinsvorsitzender: Volker Hoffmann

Tel.: +49 (0) 3943 501955
Fax.: +49 322 268 531 75
vereinshaus@harzer-schwimmverein.de
www.harzer-schwimmverein.de

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE66 8008 0000 0351 4146 00
BIC: DRESDEFF800

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 3/ 2023

Wir sind sportlich – Neues aus dem Wettkampfbecken und von der Wettkampfstrecke

Sprintertag in Halberstadt

Am ersten Maiwochenende ging es für insgesamt 25 Sportler des Harzer Schwimmvereins zum Sprintercup nach Halberstadt. Die Zielstellung war klar – bei den Älteren hieß es zwei Wochen nach dem letzten Höhepunkt in Neustadt und kurz vor dem sehnsüchtig erwarteten Wettkampf in Dänemark eine Standortbestimmung vorzunehmen und zu schauen, wo man noch arbeiten muss. Die ganz Kleinen sollten vor allem Wettkampferfahrungen in heimatnähe sammeln. Am Ende gab es ein regelrechtes Medaillenfestival und das in durchweg fast allen Jahrgängen. Schon bei den Jüngsten gab es im Jahrgang 2015 bei Dwayne Kristof Kunth (1/2/0) und Aaaron Völkner (1/1/0) Medaillen. Und das trotz riesiger Aufregung zwecks bisheriger mangelnder Wettkampferfahrung. Gleiches gilt im Jahrgang 2014. Trotzdem schaffte Mia Sofie Kutzner hier mit zweimal Bronze bei beiden Starts den Sprung aufs Treppchen und auch Lisa Zacharias durfte

sich beim ersten Wettkampf außerhalb über eine Bronzemedaille holen. Rubi Stillke steuerte dann noch zwei Silbermedaillen bei. Bei den 13er Jahrgängen gab es bei den Mädchen ein dichtes Teilnehmerfeld mit zwei zukünftigen Sportschülern – einer Schwimmerin aus Halberstadt sowie Neele Schupp. Über die 50m Brust gelang Neele der Gewinn der Goldmedaille, komplementiert mit einmal Silber und zweimal Bronze – jeder Start eine Medaille. Ab Herbst wird Neele ihrer Schwester Lotte nach Halle an die Sportschule folgen. Aber auch Amalia Kuhnhardt (0/3/0) und Lucy Born (0/0/1) steuerten Medaillen in diesem Jahrgang bei – auch wenn Lucy nach einer verpatzten Wende auf ihrer Paradestrecke nur auf dem undankbaren 4. Platz landete und sich sehr ärgerte. Marvin Krebs verpasste leider durch einen Frühstart die eigentlich fast sichere Medaille über die 50m Brust, schaffte aber auf den anderen Strecken Platzierungen in den Top 6. Dafür schafft hier Henri Wagner mit Gold über die 50m Rücken den Sprung ganz nach oben. Im Jahrgang 2012 vertraten Lukas Kumpe und Leni Stillke die Farben den HSV 2002. Das mit Erfolg - zweimal Silber gab es für Lukas und Leni steuerte neben ebenfalls zweimal Silber noch einmal Gold bei. Im Jahrgang 2011 fehlten dann die Herren. Kimi Hechler mit einmal Bronze und Louisa Meyer mit jeweils einmal Silber und Bronze vertraten hier den Harzer Schwimmverein erfolgreich. Mia Helmholz erlebte im Jahrgang 2010 ein Wechselbad der Gefühle. Nach einer Disqualifikation gleich im ersten Rennen und das bei Bestzeit schaffte sie es aber sich wieder auf den Wettkampf zu fokussieren und wurde am Ende belohnt: einen kompletten Medaillensatz nahm sie mit nach Hause, darunter Gold über die 50m Brust. Bleiben noch die „Großen“. Sehr stark zeigte sich hier Amy Hentschel im Jahrgang 2008. Hatte sich die 15jährige vor allem Bestzeiten zum Ziel gesetzt, gab es am Ende einen wahren Medaillenregen.

So versilberte sie die 100m Schmetterling, die sie eigentlich nur „überleben“ wollte, genauso wie die 50m und 100m Brust und die 50m Schmetterling. Am meisten überraschte aber der Gewinn der Goldmedaille auf ihrer Nebenstrecke

50m Freistil – damit hatten weder sie noch die Trainer gerechnet. Auch Jan Lukas Wedde steuerte mit zweimal Bronze und einmal Silber Medaillen im Jahrgang 2008 dabei. Fleißigste Medaillensammlerin war aber Frederike Mätzing im Jahrgang 2006 mit zahlreichen Bestzeiten und viermal Gold. Am Ende der Veranstaltung war dann der Jubel noch einmal besonders groß – gewannen doch die Mädchen die Teamwertung und durften den Pokal dafür mit nach Hause nehmen. Neben den Medaillengewinnerinnen war das auch den Schwimmerinnen mit Platzierungen zu verdanken – Clara Kumpe, Jette Wollmann, Nicole Alatzas, Nora Völkner und Jolina Tannenberg – die alle wertvolle Punkte zu dieser Teamleistung beisteuerten.

Ritterschwimmen

Willkommen werte Burgfräulein und edle Rittersleut! So oder ähnlich lautete die Begrüßung in der Wernigeröder Schwimmhalle am ersten Maiwochenende. Wie jedes Jahr hatte der Landesschwimmverband Sachsen-Anhalt zum Ritterschwimmen der 2. Klasse gerufen, ausgerichtet durch den Harzer Schwimmverein. Aus acht Vereinen des Landes waren knapp 70 Schwimmerinnen und Schwimmer dem Aufruf gefolgt und maßen sich in der mittelalterlich geschmückten Halle auf mehreren Strecken. Das Besondere an diesem Wettkampf: es dürfen nur Sportler starten, die zum Zeitpunkt des Wettkampfes in der 2. Klasse sind und es gibt keine jahrgangsweise Wertung, sondern es werden die zwei Jahrgänge zusammengewertet. Dieses Jahr sind das die Sportler der Jahrgänge 2014/2015. Für den Ausrichter gingen insgesamt sechs Sportler an den Start – Pauline Hennig, Karl Hendrik Schulze und Andre Stoica (alle Jahrgang 2014) sowie Alina Trosien, Alexander Alatzas und Alwin Hayn (alle JG 2015). Mit jeweils mehr wie 30 Startern war die Konkurrenz enorm. Dennoch standen am Ende des Wettkampfes sogar drei Medaillen für die Harzer Schwimmer im Protokoll. So holte Pauline Hennig auf ihrer Paradestrecke, den 25m Brust, die Silbermedaille und schob über die 25m Freistil in einer hervorragenden Bestzeit noch Bronze nach. Auch Alexander Alatzas schaffte über die 25m Freistilbeine den Sprung auf den Silberrang. Über die 25m Delfinbeine in Rückenlage schaffte Alwin mit Platz 6 den Sprung in die Top 6, Alina schwamm sich im sehr starken Mädchenfeld in die Top 10. Andre und Karl Hendrik erschwammen sich bei ihrem ersten größeren Wettkampf Plätze im guten Mittelfeld. Am Ende des Tages gab es noch Platz 5 in der Mannschaftswertung.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 3/ 2023

Weinstraßenschwimmwettkämpfe in Neustadt an der Weinstraße

„Tetris spielen!“ So lautete die Devise als sich am vorletzten Freitag im Mai 18 Schwimmer des Harzer Schwimmvereins zur Abfahrt nach Neustadt trafen.

Nach drei Jahren Coronapause ging es endlich wieder zu den Weinstraßenschwimmwettkämpfen in unserer schönen Partnerstadt Neustadt an der Weinstraße. Neben den Schwimmsachen gingen dabei auch zahlreiche Luftmatratzen und Schlafsäcke sowie Gastgeschenke auf die rund 460km lange Reise – und so kam es zum Tetris spielen beim Busse beladen. Schlussendlich klappte es dann aber und so ging es mit nur einer halben Stunde Verspätung los. Nach einem Zwischenstopp am Taunusblick mit tollem Blick auf die Frankfurter Skyline erreichten die Sportler gegen 16.30 Uhr das Stadionbad in Neustadt.

Ein besonderer Anblick – handelt es sich doch um eine Traglufthalle, die im Sommer abgebaut wird. Dann wird die 50m Bahn zum Freibad. Nach einer herzlichen Begrüßung mit Kaffee und frischen Waffeln durch den SC Neustadt ging es erstmal ins Übernachtungsquartier – der Kindergarten St. Marien bot den Schwimmern Obdach für das Wochenende. Im Anschluss ging es dann noch einmal kurz ins Wasser im Stadionbad und es gab Würstchen und Fleisch vom Grill.

Samstagfrüh hieß es dann schnell los – über 500 Schwimmer aus rund 40 Vereinen hatten gemeldet. Da traf es sich gut, dass die Harzer schon mit dem Gastgeber früher in die Halle durften. Zur Eröffnung kam dann der Oberbürgermeister von Neustadt an der Weinstraße, Marc Weigel. Er begrüßte die Wernigeröder herzlich und freute sich sehr über die Grußbotschaft von Wernigerodes OB, Tobias Kascha. In seiner Rede wies er auch darauf hin, dass wir seit 20 Jahren diesen Wettkampf besuchen und damals mit 17 Medaillen aus dem Becken stiegen. Die Frage, ob es denn wieder so viele werden, beantworteten die jungen Schwimmer im Laufe des Wochenendes:

Tatsächlich standen am Ende 2 Goldmedaillen, acht Silbermedaillen und 11 Bronzemedaillen zu Buche. Fleißigste Medaillensammlerin war dabei Lucy Born im Jahrgang 2013, die sowohl auf der 50m als auch 100m Rückenstrecke Gold holte und dazu noch Silber über 50m Delfin, 400m Freistil und 50m Rückenbeine sowie Bronze über die 200m Rücken. Weitere Medaillen gingen an Rike Jennert im Jahrgang 2014, Marvin Krebs im Jahrgang 2013, Bennet krosch im Jahrgang 2012, Louisa Meyer im Jahrgang 2011 und Frederike Mätzing im Jahrgang 2006. Dazu gab es zahlreiche Bestzeiten.

Besonders bemerkenswert war die Gastfreundschaft des SC Neustadt mit Rundumversorgung. Der Favorit der Schwimmer – die belegte Riesenbrezel zum Samstagfrühstück, so etwas hatten wir auch noch nicht gesehen. Am ersten Juliwochenende erwartet Wernigerode nun den Gegenbesuch zum Zeltlager. Außerdem bemühen sich beide Vereine im Oktober ein gemeinsames Trainingslager in Neustadt an der Weinstraße auf die Beine zu stellen – der Neustädter OB hat dies eindeutig begrüßt und Unterstützung in Aussicht gestellt. Ein rundum gelungenes Wochenende ging somit zu Ende. Ein großer Dank geht an die WBZ Wernigerode für die Bereitstellung eines Busses sowie an die mitgereisten Eltern, die als Fahrer und Betreuer agierten.

Tak Danmark for denne oplevelse!

So würde es wohl klingen wenn die Harzer Schwimmer „Danke Dänemark für dieses Erlebnis!“ in der Landessprache übermitteln würden. Und es war ein Erlebnis der Superlative für die 18 Schwimmer und 2 Trainer. Nach drei Jahren pandemiebedingten Ausfalls fand endlich wieder der Swimcup in Esbjerg statt – eines der größten Schwimmfestivals Europas, das stets an den drei auf Christi Himmelfahrt folgenden Tagen stattfindet. Die Zahlen des 24. Swimcups sprechen für sich – rund 1.500 Teil-nehmer absolvierten an den drei Tagen mehr wie 10.000 Starts. Dabei waren 65 Clubs aus acht verschiede-nen Ländern, die weiteste Anreise hatte dabei ein Team aus Kenia. Aber auch Schwimmer aus Norwegen, Polen, Finnland, Schweden, den Niederlanden sowie zahlreiche Vereine aus Deutschland und natürlich aus Dänemark waren am Start. Eine ganze Stadt im Schwimmfieber – ein eigens organisierter Shuttleverkehr transportiert die Schwimmer zwischen den Schulen, in denen sie untergebracht sind und den einzelnen Schwimmhallen. Über die kurzen Strecken werden früh Vorläufe ausgetragen, die schnellsten acht jedes Jahrgangs dürfen sich dann abends im Finale im Svommestadion messen. Und das wie bei Olympia – Einmarsch, Spotlight, Einblendung der Landesflagge und Sportlernamen – einmal erlebt möchte jeder ins Fina-le. Das war auch für die Harzer so. In den Vorläufen am ersten tag gab es durch Neele Schupp und Amalia Kuhnhardt im Jahrgang 2013 gleich im ersten Wettkampf Gold und Silber über die 200m Freistil. Über die Kurzstrecken gelang dann Lucy Born (50m Rücken) und Neele Schupp (50m Brust) der Sprung ins Finale einzuziehen. Und so ging es abends dann noch einmal ins Wasser – gleich nach der großen Eröffnungsshow. Gänsehaut pur bei allen Zuschauern als Neele dann im Finale Bronze holte. Doch wie eng liegen Freud und Leid beieinander denn auch Lucy – als achte gerade ins Finale gerutscht – schwamm ein Wahnsinnsrennen über die 50m Rücken, schlug sogar auf dem Silberrang an. Leider hatte der Schwimmrichter aber einen Wendenfehler bemerkt und sprach eine Disqualifikation aus. Ganz bitter. Das Team war jedoch da und alle gingen dann motiviert in Tag zwei. Und dieser Tag wurde ein voller Erfolg. So gewann Rike Jennert im Jahr-gang 2014 vormittags Gold über die 100m Rücken. Gleichzeitig qualifizierten sich vier Sportlerinnen für die abendlichen Finale: Rike Jennert, Lucy Born, Amalia Kuhnhardt und Neele Schupp. Entsprechend groß war die Aufregung am Abend. Gleich im ersten Rennen über die 25m Freistil gelang Amalia mit Silber der Sprung aufs Podest, Lucy

belegte in neuer Bestzeit Platz 7. Neele holte dann über die 25m Brust ebenfalls in Best-zeit erneut Bronze. Auf ihrer Nebenstrecke, den 50m Delfin wurde sie 6. Über die 50m Freistil gingen dann Rike, Amalia und Neele an den Start. Rike belegte Platz sechs in ihrer Altersklasse. Amalia schwamm ein Gänsehautfinale und rollte das Feld nach der Wende von hinten auf – in überragenden 0:35,56 holte sie Gold im Finale. Die Harzer Schwimmer rockten die vollbesetzte Halle. Neele schwamm ebenfalls in Bestzeit auf Platz 5. Müde ging es dann in Tag drei und erneut waren Amalia und Neele die Medaillengewinner – Neele holte Gold über die 100m Freistil und Silber über die 100m Brust, Amalia Silber über die 100m Freistil. Neele vergoldete sich übrigens damit ihren 10. Geburtstag

– ein schöneres Geschenk konnte es kaum geben. Aber auch die anderen Harzer Teilnehmer überraschten mit teils extrem starken Bestzeiten gepusht durch die Umgebung. So schwamm Jan Lukas Lehmann im Jahrgang 2008 nur einen Tag nach seinem 15. Geburts-tag, den er in Esbjerg feierte, eine Wahnsinnszeit von 1:27. Emotional wurde es dann noch kurz vor der Abfahrt als Tony Mercedes Schiemann (Jahrgang 2006) Abschied vom aktiven Schwimmsport nahm.

Dafür wird sie jedoch zukünftig als Übungsleiterin mit am Beckenrand stehen, was insbesondere ihren Vater, Trai-ner Daniel Potschka, zu Tränen rührte und zu Beifall der jüngeren Sportler führte. Alle Harzer Schwimmer – neben den genannten waren das Marvin Krebs (JG 2013), Bennet Krosch (JG 2012), Kimi Hechler, Louisa Meyer, Nora Völkner, Vico Mamier (JG 2011), Mia Helmholz (JG 2010), Quentin Jennert (JG 2009), Amy Hentschel (JG 2008), Jolina Tannenberg, Marek Streve (JG 2007) sowie Frederike Mätzing und Tony Mercedes Schiemann (JG 2006) zeigten in Esbjerg eine tolle schwimmerische Leistung aber insbesondere auch eine Teamleistung, bei der alle gemeinsam anfeuerten und sich gegenseitig halfen. Das verhalf dem Harzer Schwimmverein am Ende auf einen sagenhaften 24. Platz aller teilnehmenden Vereine und das mit gerade einmal 18 Schwimmern – um Vergleich, der Sieger der Mannschaftswertung, Team Westsachsen, war mit mehr wie 100 Schwimmern am Start. Ein Dank der Trainer geht an die mitgereisten Eltern, insbesondere auch an Alexandra Tannenberg, die als Kampfrichter fungierte sowie an die Industriebau für die Bereitstellung des Transporters. Nächstes Jahr heißt es dann: willkommen zur Jubiläumsveranstaltung, dem 25th Esbjerg Swimcup. Mit dabei hoffentlich auch wieder die Harzer.

Landesmeisterschaften

Kurz nach dem bereits sehr erfolgreich verlaufenden Esbjerg Swimcup stand für die Wernigeröder Schwimmer mit den Landesmeisterschaften der Abschluss des Trainingsjahres auf der Langbahn bevor. Integriert in die alle vier Jahre stattfindenden Landesjugendspiele – 2019 fanden diese das letzte Mal vor Corona in Halle statt, dieses Jahr war nun Magdeburg der Veranstaltungsort – maßen sich gut 380 Schwimmer aus 16 Vereinen in der Elbeschwimmhalle. Und das aus Harzer Sicht sehr erfolgreich. Allen voran schwamm mal wieder Lotte Schupp. Die 11jährige trainiert seit Beginn des Schuljahres an der Sportschule Halle und hat nach Aufnahme des deutlich umfangreicheren Trainingsprogramms regelrecht einen Turbo gezündet. Obwohl sie bei den Landesmeisterschaften fast ausschließlich auf Nebenstrecken schwamm, fischte sie bei sieben Starts insgesamt sechs Medaillen aus dem Becken – und davon waren fünf Landesmeistertitel! Am beeindruckendsten dabei die Leistung über die 100m Schmetterling, bei der sie sich um satte 31 Sekunden verbesserte. Demnächst stehen für Lotte nun noch die deutschen Meisterschaften im Schwimmmehrkampf an, die sie auf der Rückenstrecke absolvieren wird. Aber nicht nur Lotte sammelte fleißig Medaillen. Auch ihre zehnjährige Schwester Neele war am Ende der zwei Wettkampftage sehr erfolgreich – neben dem Landesmeistertitel über die 400m Freistil erschwamm sie sich noch 4xSilber und 2xBronze. Neele folgt ihrer älteren Schwester ab Herbst an die Sportschule und es wird spannend, wie ihre Entwicklung dann weitergeht. Weitere Landesmeistertitel und Medaillen steuerten in der offenen Wertung Lucas Schulz und Nick Hallmann bei – Lucas stand insgesamt dreimal als Landesmeister auf dem Podest, darunter über die 50m und 100m Schmetterling und gewann Silber auf den kurzen Sprintstrecken. Der gerade erst vom Helmstedter SV zum HSV Wernigerode 2002 gewechselte Nick erschwamm sich den Landesmeistertitel über die 200m Schmetterling und steuerte noch drei Bronzemedaillen bei. Dabei gingen in der offenen Wertung der Männer übrigens die Landesmeistertitel über alle Schmetterlingsstrecken an die Wernigeröder. Doch es gab noch weitere Medaillen zu berichten. So steuerte Lucy Born im JG 2013 Silber über die 100m und 200m Rücken bei – wobei sie vor allem auf letzter Strecke einen riesigen Sprung machte. Dazu kam noch Bronze über die 200m Freistil. Im selben Jahrgang erschwamm sich Amalia Kuhnhardt in einem hauchdünnen Wettkampf Silber über die 100m Freistil und pulverisierte dabei erneut ihre erst vor zwei Wochen in Dänemark geschwommene Bestzeit. Leider hatte sie sich einen Tag vor dem Wettkampf verletzt und musste dann leider verletzungsbedingt abbrechen. Das gab viele Tränen aber eine tolle Mannschaft fing sie auf. Amalia revanchierte sich und reiste am zweiten Wettkampftag auf eigenen Wunsch als moralische Unterstützung mit an – auch wenn sie nicht starten konnte, wollte sie doch die Mannschaft unterstützen. Wahrer Teamgeist! Auch die jüngste Starterin, Rike Jennert, konnte sich über die 100m Rücken und die 200m Freistil im JG 2014 über zwei Bronzemedaillen freuen. Louisa Meyer steuerte dann noch Bronze über die 200m Brust im JG 2011 bei und Frederike Mätzing im JG 2006 bei den Juniorinnen Bronze über die 400m Freistil und die 100m

Schmetterling. Am Ende zweier anstrengenden Tage standen somit 30 Medaillen zu Buche, davon neun Landesmeistertitel, neun Silbermedaillen und zwölf Bronzemedaillen. Nicht zu vergessen aber auch die restlichen Sportler, die im stark durch die Clubs geprägten Wettkampf teils nah an die Medaillenränge schwammen – so trennten Jan Lukas Lehmann im JG 2008 über die 200m Brust nur Sekundenbruchteile vom Bronzerang. Auch Kimi Hechler schwamm sich im JG 2011 in die Top 6 genauso wie Jolina Tannenberg im JG 2007 (Juniorinnen). Gleiches gelang Amy Hentschel beim stark besetzten JG 2008 und Mia Helmholz im JG 2010 – beide glänzten auf den Bruststrecken. Nora Völkner erschwamm sich sehr gute Bestzeiten im JG 2011. Das erste volle nach-Pandemiejahr (aus schwimmerischer Sicht) geht damit zu Ende. Nach zwei Jahren ohne Wettkämpfe und größtenteils auch ohne Training kämpfen sich die Harzer Schwimmer wieder zurück und das mit sehr ansprechenden Leistungen. Im neuen Trainingsjahr geht es dann in neuer Gruppenzusammensetzung zurück – einige Sportler verlassen das aktive Sportlerleben, andere rutschen in die 1. und 2. Mannschaft nach.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 3/ 2023

Lotte Schupp brilliert beim Deutschen Schwimmerischen Mehrkampf in Stuttgart

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und somit auch das erste Jahr an der Sportschule Halle für die 11jährige Wernigeröder Schwimmerin Lotte Schupp. Ein Jahr, in dem Lotte einen riesigen Sprung gemacht hat. Dies bewies sie eindrucksvoll Mitte Juni beim Deutschen Schwimmerischen Mehrkampf in Stuttgart. Dieser Wettkampf wurde ins Leben gerufen, um den jüngeren Talenten im Alter von 11 und 12 Jahren, die noch nicht bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften starten können, auch eine Vergleichsmöglichkeit auf nationaler Ebene zu bieten. Wie auch bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften erfolgt die Qualifizierung hier ebenfalls über die Bestenliste des DSV über 200m Lagen. Dann aber müssen sich die jungen Schwimmtalente für eine Lage entscheiden und schwimmen in dieser 50m Beine, 100m und 200m. hinzu kommen die 400m Freistil und 200m Lagen sowie 25m Delfinbewegung in Rückenlage und 25m Delfinbewegung in Bauchlage. Die über jede Strecke erschwommenen Punkte werden aufaddiert und die Schwimmerin mit der höchsten Punktzahl gewinnt. 2023 gingen in Stuttgart Schwimmerinnen im Jahrgang 2012 und 2011 an den Start. Lotte startete bei den Jüngeren im Rückenmehrkampf. Schon über die 400m Freistil setzte sie ein Ausrufezeichen und pulverisierte ihre Bestzeit – 40 Sekunden schneller als Meldezeit standen am Ende auf dem Blatt und der Stadionsprecher kommentierte fassungslos das Rennen. Platz 4 bedeutet das im ersten Wettkampf. Als nächstes standen die 50m Rückenbeine auf dem Plan. Hier musste Lotte dann aufgrund fehlender Meldezeit (sie war diese Strecke noch in keinem Wettkampf geschwommen) in einem langsamen Lauf starten, den sie souverän beherrschte. Da Beine nicht unbedingt ihre Stärke sind belegte sie hier einen starken Platz in den Top Ten der rund 30 startenden Schwimmerinnen im Rückenmehrkampf ihres Jahrgangs. Danach standen die 100m und 200m Rücken auf dem Programm und was Lotte hier abliefern konnte, hatte wohl niemand erwartet. Gemeldet mit einer 1:20 über 100m Rücken und somit schon im schnellsten Lauf zog sie dem Feld davon und holte am Ende in 1:15,54 ganz klar den Sieg. Bei den 200m Rücken fieberten dann sowohl die Trainer als auch Vater Thorsten Tracht im Livestream mit. Ganz stilecht in der Schwimmhalle Wernigerode, in der gerade die Kreis-, Kinder- und Jugendolympiade stattfand. Zum Glück fiel Lottes 200m Rennen in die Pause und so saßen alle dicht gedrängt vorm Handy. Und das lohnte sich. Erneut schwamm Lotte ein extrem starkes Rennen, pulverisierte ihre alte Bestzeit und siegte mit fast zwei Körperlängen Vorsprung erneut. Die beiden beinstrecken am Nachmittag warfen sie dann wieder etwas zurück, da sie sich auf beiden Strecken eher im Mittelfeld platzierte. An Tag 2 von 3 und vor dem letzten Start lag sie in der Addition der Punkte daher auf Platz 4. Am letzten Tag standen die 200m Lagen auf dem Programm. Lotte ging diese sehr stark an und erschwamm sich am Ende in erneuter Bestzeit von 2:46,60 und mit gut 2,5 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierte auf Platz 1. In der Aufaddierung aller Punkte schaffte sie durch diese tolle Leistung noch den Sprung von Platz 4 auf den Bronzerang. Über die 100m und 200m Rücken schiebt sich Lotte hier in den Bestenlisten des Deutschen Schwimmverbands in die Top 3 ihres Jahrgangs.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V.
Weinbergstraße 2
D-38855 Wernigerode
Vereinsvorsitzender: Volker Hoffmann

Tel.: +49 (0) 3943 501955
Fax.: +49 322 268 531 75
vereinshaus@harzer-schwimmverein.de
www.harzer-schwimmverein.de

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE66 8008 0000 0351 4146 00
BIC: DRESDEFF800

Wir und ihr – Organisatorisches

Trainingszeitenplanung Trainingsjahr 2023/2024

Die erste Trainingszeitenplanung ist raus. Gerade im Wettkampfbereich wird es bei den Kindern und Jugendlichen Änderungen geben – Trainingsgruppen werden zusammengelegt, Trainingszeiten geändert. Mehr Wasserzeiten wird es nicht geben, es heißt also zusammenrücken und schauen, wer wirklich noch dabei ist und wer nicht. So wird die LG 3 von Volker aufgelöst und geht jeweils in die LG 2 hoch oder in Connys Gruppe, die dann die neue LG 3 wird.

Geplant soll der Trainingsbetrieb nach den Sommerferien wieder starten. Die Schwimmhalle ist bis Ende August wegen Wartungsarbeiten geschlossen. Wir informieren euch sollte es Änderungen geben.

Wettkampfbereich Kinder

Gruppe	Trainer	Tag	Zeit		Bahn
LG 1	Daniel Potschka	Montag	17:30 - 19:00 Uhr	SH	4-5
		Mittwoch	16:30 - 18:00 Uhr	SH	4-5
		Freitag	16:45 - 18:00 Uhr	SH	4-5
		Donnerstag	17:30 - 19:00 Uhr		Sporthalle-Harzblick
LG 2	Swen Heuseler	Montag	16:30 - 18:00 Uhr	SH	1-2
		Dienstag	16:30 - 18:00 Uhr	SH	4-5
		Freitag	16:45 - 18:00 Uhr	SH	4-5
		Donnerstag	17:30 - 19:00 Uhr		Sporthalle-Harzblick
LG 3 (neu, vorher LG 5)	Cornelia Schrader	Montag	15:45 - 16:30 Uhr	SH	16:30 - 16:45 kleines Becken,
		Dienstag	15:45 - 17:15 Uhr	SH	1-2
LG 4 (neu, vorher LG 6)	Maren Dietze	Montag	16:30 - 17:15 Uhr	SH	Spielen 17:15 - 17:30 großes Becken -5
		Dienstag	16:30 - 17:15 Uhr	SH	5
LG 5 (neu, ehemaliger Schwimmkurs 2022/23)	Volker Hoffmann Oli Erdmann Lucas Schulz	Montag	15:45 - 16:30 Uhr	SH	16:30 - 16:45 kleines Becken, spielen
		Dienstag	15:45 - 16.30 Uhr	SH	16:30 -16:45 kl Becken
		Mittwoch	15:45 - 16.30Uhr	SH	16:30 - 16:45 kleines Becken

Im Wettkampfbereich muss mindestens an zwei Trainingstagen am Training teilgenommen werden !!!

Schwimmkurs 2023/2024

Gruppe	Trainer		Tag	Zeit		Bahn
SchwimmKurs 2023/ 2024	Cornelia Schrader Volker Hoffmann		Montag	15:00 - 16:00 Uhr	SH	Bahn 1 und 5
			Dienstag	15:00 - 16:00 Uhr	SH	Bahn 1 und 5

Allgemeine Kinder und Jugend

allg. Kinder	Kian Dirks Olver Erdmann Justin Nötzel Lucas Schärfe		Montag	15:00 - 15:45 Uhr 15:45 - 16:30 Uhr	SH	3,4
			Dienstag	15:00 - 15:45 Uhr 15:45 - 16:30 Uhr	SH	3,4
			Mittwoch	15:00 - 15:45 Uhr	SH	2,3,4
allg. Jugend			Montag	17:15 - 18:00 Uhr	SH	3
			Mittwoch	15:00 - 15:45 Uhr	SH	2,3,4
Masters (Wettkampf)	Rolf Schütze		Montags	15:00 - 15:45 Uhr	SH	2
					SH	
Triathlon	Bernd Dinnebier		Donnerstag	20:00 - 21:15 Uhr	SH	4-5
			Sonnabend	13:00 - 14:30 Uhr	SH	4-5

Aquafitness/Wassergymnastik/Aerobic Erwachsene

Aquafitness	Volker Hoffmann Daniel Potschka		Montag	18:15 - 19:00 Uhr	SH	Bahn 1-3
			Dienstag	17:15 - 18:00 Uhr 20:00 - 20:45 Uhr	SH	Bahn 1-3 Bahn 4-5
			Sonnabend	12:15 - 13:00 Uhr	SH	Bahn 4-5
Wassergymnastik	Susann Neuhaus Simone Herbst Peggy Hackel Volker Hoffmann		Montag	16:00 - 16:30 Uhr, Susann 16:45 - 17:30 Uhr, Susann 17:30 - 18:15 Uhr, Susann 19:00 - 19:45 Uhr, Peggy	SH	
			Dienstag	16:45 - 17:25 Uhr, Simone 17:25 - 18:00 Uhr, Simone	SH	
			Mittwoch	16:45 - 17:30 Uhr, Peggy oder Volker	SH	
Aerobic	Susann Neuhaus Simone Herbst		Mittwoch	17:30 - 19:00 Uhr	TH	Sporthalle-Harzblick

Wettkampfbereich Erwachsene (Masters)

Gruppe	Trainer		Tag	Zeit		Bahn
Masters (Wettkampf)	Rolf Schütze		Montags	15:00 - 15:45 Uhr	SH	2

Triathlon

Gruppe	Trainer		Tag	Zeit		Bahn
Triathlon	Bernd Dinnebier		Donnerstag	20:00 - 21:15 Uhr	SH	4-5
			Sonnabend	13:00 - 14:30 Uhr	SH	4-5

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 3/ 2023

Termine – Save the date!

21.08.2023	voraussichtlicher Trainingsbeginn
14.10. bis 20.10.2023	Trainingslager in Neustadt/Weinstraße
04.11.2023	Herbstschwimmen Schwimmhalle Wernigerode

Schöne Sommerferien

Wir wünschen euch allen schöne Sommerferien. Es war ein erlebnisreiches erstes Nach-Coronajahr. Ende August geht es dann hoffentlich weiter.

Genießt hoffentlich Sonne und schönes Wetter. Im Herbst starten wir dann wieder durch.

Ihr erreicht uns auch weiterhin unter gkamannselbach(at)hotmail.de oder auch vereinshaus(at)harzer-schwimmverein.de.